

II.

Uebersicht

der von Ostern 1895 bis Ostern 1896
gehaltenen Vorlesungen.

Uebersicht

der von Ostern 1895 bis Ostern 1896 gehaltenen Vorlesungen.

Nach § 5 des Gesetzes, betreffend Auflösung des Akademischen Gymnasiums und Veränderungen in der Organisation der Wissenschaftlichen Anstalten, vom 21. Mai 1883 sind die Directoren der der Oberschulbehörde unterstellten Wissenschaftlichen Anstalten zur Haltung wissenschaftlicher öffentlicher oder nicht öffentlicher Vorträge verpflichtet. Ferner ist durch § 7 desselben Gesetzes die Oberschulbehörde ermächtigt, ausser den vorerwähnten Vorlesungen der Directoren auch noch andere öffentliche oder nicht öffentliche Vorlesungen oder Einzelvorträge aus dem Gebiete der Geschichte, der Philosophie, der Litteratur, der Sprachwissenschaften, der Kunstgeschichte, der Nationalökonomie, der Mathematik, der Meteorologie und anderer Wissenschaften zu veranlassen. Diesen Bestimmungen gemäss sind bereits im letzten Jahrzehnt von den Directoren und verschiedenen Assistenten der Wissenschaftlichen Anstalten sowie von dem 1887 durch Beschluss von Senat und Bürgerschaft zum ständigen Docenten für Geschichte bestellten Herrn Prof. Dr. Wohlwill und mehreren anderen hiesigen Gelehrten Vorlesungen gehalten worden. Im Laufe des letzten Jahres ist nunmehr von der I. Sektion der Oberschulbehörde unter Mitwirkung der Directoren der wissenschaftlichen Anstalten eine erhebliche Erweiterung und Neuordnung des öffentlichen Vorlesungswesens berathen und zum Theil bereits herbeigeführt worden. Ausser der Aufnahme verschiedener bisher unberücksichtigt gebliebener Wissenschaften in den Vorlesungsplan ist der Versuch gemacht worden, den Hörern eine einigermaßen vollständige Uebersicht über den Gesamtinhalt grösserer Gebiete der Wissenschaft dadurch zu vermitteln, dass eine nach einer bestimmten Reihe von Jahren cursusmässig sich wiederholende Aufeinanderfolge von Vorlesungen festgestellt worden ist. Obgleich dies naturgemäss nicht für alle Gegenstände, über welche Vorlesungen gehalten werden, in gleicher Weise durchführbar ist, so hat sich doch für viele Wissensgebiete die Möglichkeit solcher regelmässigen Curse öffentlicher Vorlesungen ergeben; im verflossenen Jahre ist hiernit, zunächst versuchsweise, der Anfang gemacht worden. Die folgende Zusammenstellung giebt über die gehaltenen Vorlesungen, welche sich vielfach einer grossen Zahl von Hörern erfreuten, Auskunft.

I. Theologie:

im Winter 1895/96,

Senior D. Behrmann: Erklärung des Briefes des Apostels Paulus an die Römer;

Freitags von 7—8 Uhr Abends in der Aula des Johanneums, etwa 200 Hörer.

Für Candidaten der Theologie und des Predigamtens:

Senior D. Behrmann: Homiletik;

Mittwochs von 7—8 Uhr Abends im Hörsaal C.

Hauptpastor D. Röpe: Katechetik;

Donnerstags von 11—12 Uhr Vormittags im Hörsaal C.

Hauptpastor Dr. Grimm: Liturgik;

Donnerstags von 10—11 Uhr Vormittags im Hörsaal C.

Hauptpastor Dr. Rode: Hamburgische Reformation;

Montags von 11—12 Uhr Vormittags im Hörsaal C.

Hauptpastor Dr. Krause: Philosophische Themata;

Donnerstags von 9—10 Uhr Vormittags im Hörsaal C.

II. Staatswissenschaften:

im Winter 1895/96,

Prof. Dr. Stieda (Rostock): Elemente der Nationalökonomie.

An den folgenden Tagen um 8 Uhr Abends in der Aula des Johanneums, etwa 500 Hörer.

2. Januar: Grundbegriffe: Bedürfniss. Gut. Wirthschaft. Vermögen. Reichthum. Wohlstand.
3. „ Werth und Preis. Preisbestimmungsgründe. Kartelle. Die Bevölkerungsfrage.
4. „ Malthus' Lehre und Formel.
6. „ Aus- und Einwanderung. Die Lehre von der Production.
7. „ Natur und Arbeit.
8. „ Entstehung und Vermehrung des Capitals. Unternehmungen (Handelsgesellschaften, Actiengesellschaften, Wirtschaftsgenossenschaften etc.). Die Lehre von der Vertheilung.
9. „ Das Einkommen und seine Zweige.
10. „ Unternehmergewinn. Zinseinkommen.
11. „ Arbeitslohn. Grundrente.

III. Völkerkunde:

im Winter 1895/96,

Dr. Hagen: Völkerkunde in Einzelbildern;

von Mitte Januar bis Ende März Freitags 8—9 Uhr Abends im kleinen Hörsaal des Naturhistorischen Museums, etwa 60 Hörer.

IV. Geschichte:

im Sommer 1895,

Prof. Dr. Wohlwill: Das Zeitalter des grossen Kurfürsten;
von Ostern bis Pfingsten Dienstags Abends 7—8 Uhr im Hörsaal B.

im Winter 1895/96,

Derselbe: 1) Deutsche Geschichte bis zum Jahre 1250;
von Mitte October bis Mitte März Montags 6 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Abends im Hörsaal A, etwa 100 Hörer.

2) Zur politischen und Culturgeschichte
Hamburgs von 1740—1816;
von Ende October bis Mitte Februar Dienstags 8—9 Uhr
Abends im Hörsaal A, etwa 200 Hörer.

3) Davout in Hamburg;
4 Vorlesungen, vom 18. Februar bis 10. März in der
Aula des Johanneums, etwa 500 Hörer.

Ausserdem veranstaltete derselbe im Sommer und Winter
historische Uebungen und Besprechungen.

V. Litteratur:

im Sommer 1895,

Prof. Dr. Wohlwill: Lessing, mit besonderer Berücksichtigung
seiner Beziehungen zu Hamburg;
von Ostern bis Pfingsten Freitags 8—9 Uhr Abends im Hörsaal A.

im Winter 1895/96,

Derselbe: Geschichte der Deutschen Litteratur, 1. Theil;
von Mitte October bis Mitte März Donnerstags 6—7 Uhr Abends im
Hörsaal A, etwa 80 Hörer.

Ausserdem veranstaltete derselbe im Sommer und Winter litterar-
historische Uebungen und Besprechungen.

Prof. Dr. Wendt: Charles Dickens, sein Leben und
seine Werke (in Auswahl); Lectüre und Interpretation in
englischer Sprache;

von Mitte October bis Mitte März Dienstags und Freitags 7—8 Uhr
Abends im Hörsaal B, etwa 75 Hörer.

VI. Kunstgeschichte:

im Winter 1895/96,

Prof. Dr. Brinckmann: Geschichte des deutschen Kunst-
gewerbes;

von Anfang December bis Mitte Mai Montags 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr im
Museum für Kunst und Gewerbe, 100 bis 120 Hörer.

VII. Musikgeschichte:

Dr. **F. Chrysanter**, Aus dem Gebiete der Musikgeschichte:

- 1) Ursprung der Musik und der Sprache. prähistorische Musik,
 - 2) Aegyptische und hebräische Musik,
 - 3) Händels biblische Oratorien;
- 3 Vorlesungen im Februar im Hörsaal A, etwa 150 Hörer.

VIII. Mathematik:

im Winter 1895/96,

Prof. Dr. **Schubert**: Elementare Arithmetik;

von Mitte October bis Mitte März Montags 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends im Hörsaal B, etwa 50 Hörer.

IX. Astronomie:

im Winter 1895/96,

Observator Dr. **Schorr**: Allgemeine Astronomie, 1. Theil;

von Anfang Januar bis Mitte März Donnerstags 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr Abends im Hörsaal A, 110—120 Hörer.

X. Physik (im Hörsaal des physikalischen Staatslaboratoriums):

im Winter 1895/96,

Prof. Dr. **Voller**: Wesen und Wirkungen der Wärme;

von Ende October bis Ende März Freitags 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr Abends, etwa 80 Hörer (eine weitere Anzahl von Anmeldungen musste wegen Platzmangels zurückgewiesen werden).

Dr. **J. Classen**: Das Licht und seine Wirkungen;

Von Ende October bis Ende März Dienstags von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr Abends, etwa 80 Hörer (auch hier konnte eine grössere Anzahl nicht zugelassen werden).

XI. Chemie (im Hörsaal des physikalischen Staatslaboratoriums):

im Sommer 1895,

Prof. Dr. **Demstedt**: Experimentalchemie (organischer Theil), Donnerstags 10—12 Uhr;

Dr. **Engelbrecht**: Einführung in die chemisch-technische Analyse, Dienstags 2—3 Uhr;

Dr. **Voigtländer**: Nahrungs- und Genussmittel und ihre Verfälschungen, Mittwochs 10—11 Uhr;

Dr. **Ahrens**: Analytische Chemie, qualitative Analyse (Fortsetzung), Sonnabends 12—1 Uhr;

im Winter 1895/96,

Prof. Dr. **Demstedt**: Experimentalchemie (anorganischer Theil), Donnerstags 10—12 Uhr;

Dr. Engelbrecht: Einführung in die gerichtliche Chemie,
Dienstags 11–12 Uhr;

Dr. Schöpfung: Einführung in die Photographie,
Montags 1–2 Uhr;

Dr. Voigtländer: Untersuchung und Beurtheilung von
Nahrungs- und Genussmitteln, Mittwochs 10–11 Uhr;

Dr. Ahrens: Analytische Chemie, qualitative Analyse,
Sonnabends 12–1 Uhr.

Ausserdem im Sommer und Winter täglich 10–2 Uhr praktische
Uebungen im Laboratorium unter Leitung von
Prof. Dr. Dennstedt und Dr. Engelbrecht.

XII. Geologie:

im Winter 1895/96,

Dr. C. Gottsche: Einführung in die Geologie;
von Anfang November bis Mitte März Dienstags 7–8 Uhr Abends
im grossen Hörsaal des Museums, 125 Hörer.

XIII. Zoologie:

im Sommer 1895,

Prof. Dr. Kraepelin: Einführung in das Studium der
heimischen Fauna. mit Excursionen;
Sonnabends von Anfang Mai bis Mitte Juli im kleinen Hörsaal des
Naturhistorischen Museums, 10 Teilnehmer.

im Winter 1895/96,

Derselbe: Die Bedeutung der Thiere im Haushalte der
Natur und des Menschen;

von Anfang November bis Mitte März Sonnabends 7–8 Uhr Abends
im grossen Hörsaal des Museums, 175 Hörer;

Dr. Georg Pfeffer: Allgemeine Entwicklungsgeschichte,
eine Darstellung der Formenwandlungen von der
Eizelle bis zum vollendeten Wesen;

von Anfang November bis Mitte März Montags 8–9 Uhr Abends im
grossen Hörsaal des Museums, 200 Hörer.

XIV. Botanik:

im Sommer 1895,

Prof. Dr. Sadebeck: 1) Mikroskopische Uebungen für
Anfänger und Vorgeschnitene;

von Anfang Mai bis Ende Juli täglich (ausser Montags) 10–3 Uhr
im botanischen Museum, 9 Teilnehmer.

2) Botanische Excursionen,

10–20 Teilnehmer;

Prof. Dr. **Zacharias**: Die wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien;

Mitte Mai bis Mitte Juli Dienstags und Freitags 6—7 Uhr Abends im botanischen Garten, 70—80 Hörer.

im Winter 1895/96,

Prof. Dr. **Sadebeck**: Tropische Nutzpflanzen und ihre Erzeugnisse, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Colonien;

Mitte October bis Anfang März Dienstags 3—4 Uhr im botanischen Museum, 40—60 Hörer;

ausserdem täglich (ausser Montags) 10—3 Uhr botanisches Praktikum. 9 Theilnehmer.

Prof. Dr. **Zacharias**: Die Zelle;

Anfang Februar bis Mitte März Donnerstags 6—7 Uhr Abends im botanischen Garten, 30—40 Hörer;

ausserdem 2mal wöchentlich je 2 Stunden Uebungen im Untersuchen und Bestimmen von Kryptogamen;

Anfang Februar bis Ende März, 2 Curse zu je 8 Theilnehmern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [II. Uebersicht der von Ostern 1895 bis Ostern 1896 gehaltenen Vorlesungen. CXXI-CXXVI](#)